

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Pfarrort Gaschurn im Montafon,
in dessen Kirche Rudigier am 7. April 1811
von Pfarrer Dmayr getauft wurde.
(In Gaschurn ist der am 12. August 1836
gestorbene Vater Rudigiers beerdigt.)



fügte, daß Rudigier noch bis September 1850 in Innichen verbleiben könne. Damit wollte der Fürstbischof den Schmerzbewegten Bitten Innichens doch einigermaßen entgegenkommen.

Der neue Domherr mußte in Brigen auch das verantwortungsvolle Amt des Regens im Priesterseminar übernehmen, das er am 20. September 1850 antrat.

Bereits am 19. Dezember 1852 wurde Kanonikus Rudigier vom Kaiser zum Bischof von Linz ernannt.

Der Abschied von Brigen fiel schwer, aber Rudigier war an Gehorsam gewöhnt. Und nachdem er sich durch Gebet und Befragen frommer Freunde überzeugt hatte, daß ihn Gott auf den Bischofstuhl in Linz berufen habe, gab es für ihn kein Zaudern und Wanken mehr.

Die Bischofsweihe erfolgte am 5. Juni 1853 in Wien; am 12. Juni des gleichen Jahres nahm er durch die feierliche Thronbesteigung Besitz von seiner Diözese, welche er durch mehr als 31 Jahre als Oberhirte lenkte und leitete.

II. Kapitel.

Die bischöfliche Zeit.

Aus der bischöflichen Zeit sollen nur die allerwichtigsten Daten angeführt werden.

Im Februar des Jahres 1854 reiste Rudigier im Wagen — die Böhrenbahn bestand damals noch nicht — nach Windischgarsten, wo einem unglücklichen Men-